

## Der Vater der modernen Universität

**Der Weltentdecker Alexander von Humboldt ist sehr berühmt. Weniger bekannt ist sein Bruder Wilhelm. Doch auch er hat Wichtiges geleistet: Er reformierte das Bildungssystem und sorgte für die moderne Universität.**

Jemanden wie Wilhelm von Humboldt hätte man auch heute gerne als Bildungsminister: Er war **Kosmopolit, Philosoph**, Politiker und Autor. Er sprach die wichtigsten Sprachen der Welt und lebte in den wichtigsten europäischen Städten des 18. Jahrhunderts: Paris, Rom, London, Wien und Berlin. Auch wenn er immer **im Schatten** seines Bruders Alexander **stand**, war er nicht weniger wichtig.

Alexander und Wilhelm von Humboldt erhielten eine sehr gute Ausbildung. Die Mutter suchte nur die besten Lehrer für ihre beiden Söhne aus. Sie hatten Kontakt zu den **Geistesgrößen** der Zeit, etwa zu Schiller und Goethe. Mit 23 Jahren **trat** Wilhelm von Humboldt 1790 **in den preußischen Staatsdienst ein**. Aber er hörte dort schnell wieder auf, weil ihm die Arbeit zu langweilig war. Seine Frau Caroline war **hochgebildet**. Sie führten eine ungewöhnliche Ehe, denn Wilhelm sorgte für die Kinder. Außerdem reisten sie viel, vor allem nach Frankreich und Spanien.

1802 ging Humboldt doch wieder zurück in den Staatsdienst. Doch nach den verlorenen **Napoleonischen Kriegen** war Preußen **bankrott**. Die Bevölkerung litt an Hunger und Armut. In dieser Situation wurde Humboldt 1808 in Berlin **zum** Leiter der preußischen **Kultus- und Unterrichtsverwaltung ernannt**. Die Schulbildung in Preußen war nicht gut. Sie sollte aus den Schülern vor allem treue Bürger machen.

Humboldt reformierte das schlechte preußische Bildungssystem wesentlich. 1810 **führte** er ein Schulsystem **ein**, das aus drei Teilen bestand: der **Elementarschule**, dem Gymnasium und der Hochschule. Wilhelm von Humboldt **übte** sein Amt nur 16 Monate **aus**, aber er veränderte damit die Ausbildung im Land: Er ist der Vater der modernen Forschungsuniversität. Mit ihr bekam Preußen das **fortschrittlichste** Bildungssystem Europas.

*Autor: Heike Mund/Benjamin Wirtz*

*Redaktion: Raphaela Häuser*

# Top-Thema mit Vokabeln

Begleitmaterialien

## Glossar

**Vater/Mutter von etwas sein** – etwas erfunden haben

**etwas reformieren** – etwas sehr stark verändern; etwas neu machen

**Bildung** (f., nur Singular) – hier: alles, was damit zu tun hat, dass Leute etwas Neues lernen, z.B. Schulen und Universitäten

**Kosmopolit, -en** (m.) – jemand, der glaubt, dass alle Menschen auf der Welt eine Gemeinschaft sind und deshalb alle gleich sind, und für den die ganze Welt Heimat ist

**Philosoph, -/Philosophin, -nen** – jemand, der darüber nachdenkt, wie Menschen denken und handeln und was der Sinn des Lebens ist

**in jemandes Schatten stehen** – wegen jemandem nicht so stark beachtet werden

**Geistesgröße, -n** (f.) – jemand, der wegen seiner geistigen Fähigkeiten berühmt wurde

**in den Staatsdienst ein|treten** – beginnen, für einen Staat zu arbeiten

**preußisch** – so, dass etwas zu dem früheren Königreich Preußen gehört

**hochgebildet** – so, dass jemand eine sehr gute Schulausbildung hatte

**Napoleonische Kriege** – die Kriege, die Frankreich unter Napoleon zwischen 1808 und 1812 gegen mehrere europäische Länder führte

**bankrott** – so, dass man kein Geld mehr hat

**jemanden zu etwas ernennen** – jemandem ein bestimmtes Amt geben

**Kultus- und Unterrichtsverwaltung** (f.) – ein früheres Ministerium, das für die Schulen und Universitäten zuständig war

**etwas ein|führen** – hier: beginnen, etwas zu nutzen; etwas zu einem festen Bestandteil von etwas machen

**Elementarschule, -n** (f.) – früherer Name für eine Schule, in der Kinder Lesen und Schreiben lernen

**etwas aus|üben** – hier: etwas tun; tätig sein

**fortschrittlich** – modern, gut entwickelt